

Projektjahresbericht 2014 «EDUC – Lernen ausserhalb des Schulprogramms»

Auftrag

Das Projekt EDUC ist Teil des sozialpädagogischen Programms zur Förderung der jugendlichen Entwicklung und engagiert sich für die Durchführung ausserschulischer Kurse in öffentlichen Schulen. Was damit beabsichtigt wird, ist das Erreichen einer besseren Harmonie zwischen Schule und Comunidade (Gemeinde), indem den Jugendlichen Raum gegeben wird, den sie sinnvoll ausfüllen können, und innerhalb des sozialen Kontextes, in dem sie sich befinden. Unsere Absicht ist es, die Gemeinde für sozialpädagogische Aktivitäten zu gewinnen.

Die Partnerschule ist besorgt für die Zusammenarbeit und die Begleitung der pädagogischen Arbeit der EDUC-Leiter mit der Absicht, diese Arbeit dem schulischen Alltag und den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

Die offerierten Kurse sollen die Schüler anregen und ihnen einen angenehmen Raum für das soziale Zusammensein bieten. Ausserdem sollen sie Erziehung und Kultur mit Qualität vermitteln. Alle Schüler der Partnerschulen profitieren auch indirekt vom Projekt EDUC, denn die Schule erhält Anregungen, Material und personelle Ressourcen; dadurch wird die Unterrichtsqualität verbessert und das Angebot erweitert. Die Lehrpersonen profitieren, indem sie eine Ergänzung zu ihrem Lohn und eine Investition in ihre berufliche Entwicklung erhalten.

Rückblick 2014

Die Qualifikation und Integration des EDUC-Kursleiter-Teams, die vom 27. Januar bis zum 7. Februar 2014 stattfand, bestand in der Erarbeitung der pädagogischen Planung. Wir arbeiteten an verschiedenen pädagogischen Themen, indem wir Anleitungen zur Kompetenz der Leiter vorschlugen, die Basis des pädagogischen Auftrags, unser Bezugsrahmen für die Planung und das Ausfüllen von Formularen für die interne Dokumentation erklärten. In den Schulen begannen wir das Jahr am 10. Februar und schlossen es am 9. Dezember 2014 ab.

Gegenwärtig geht das Projekt EDUC Partnerschaften mit fünf staatlichen Schulen ein, die alle in sehr bedürftigen Quartieren der Südzone von São Paulo gelegen sind. Es sind Regionen, in denen die Sozialindikatoren sehr tief liegen und der Gewalt-Index sehr hoch ist. Zudem fehlt es an öffentlichen Einrichtungen, wie Spitäler, Krippen, Freizeitzentren usw. Unsere fünf Partnerschulen sind:

- «Reverdo Erodice Pontes de Queiroz», auf Primarstufe I und II und auf Sekundarstufe
- «Otoniel Assis de Holanda», auf Primarstufe I und EJA (Abendschule für Jugendliche und Erwachsene)
- «Maria Juvenal», auf Primarstufe II und Sekundarstufe
- «Jardim Sabiá II», auf Primarstufe I
- «México», auf Primarstufe II und Sekundarstufe

Mit den Kursen: Informatik Basis, Informatik Pädagogik, Schreibwerkstätte, Perkussion und Kunst wurden 2'620 Schüler direkt beschult. Mit der Unterstützung in den Lesesälen/Bibliotheken erreichten wir im Durchschnitt 6'731 Schüler, was zusammen 9'349 erreichte Schüler ergibt.

Kursangebot	Kursteilnehmer 2014					
	Reverendo Erodice	Otoniel Assis	Mexico	Jardim Sábía	Maria Juvenal	Total pro Kurs
Informatik Basis	27					27
Informatik Pädagogik	855	638		997	4	2494
Schreibwerkstatt	12		49			61
Perkussion	0			13	0	13
Kunst	25				0	25
Total pro Schule	919	638	49	1010	4	2620

Das EDUC-Programm beinhaltete 2014 auch wieder Aktivitäten ausserhalb der Schule. Unter anderem:

- Auswahlverfahren für die Jugendlichen für das Institut CRIAR für Fernsehen, Kino und neue Medien, was die Aufnahme von 19 Jugendlichen ermöglichte
- Kulturelle Exkursionen
- Teilnahme und Auftritte am «Tag der Verantwortung»
- Wir nutzten die Fussball-Weltmeisterschaft, um mit den Schülern pädagogische Aktivitäten zu entwickeln. Wir machten dies als interdisziplinäre Aktivität in den Fächern Portugiesisch, Geografie, Textverfassung und Kunst. Gleichzeitig stand die Entwicklung von Kenntnissen und Kompetenzen aus dem Lehrplan im Vordergrund.

Schulaustritte

In den vom Projekt EDUC angebotenen Kursen beobachten wir eine Anzahl von Austritten, die etwa derjenigen der Schulen entspricht. Ungefähr 18 % der EDUC-Schüler verlassen die Kurse. Über die Begleitung durch die Kursleiter können wir feststellen, dass die Kursabbrüche vor allem wegen Wechsel in andere Schulen und Austritten aus der Grundschule, aber auch durch Hindernisse, die dem Schüler verunmöglichen, ausserhalb des Stundenplans in der Schule zu verbleiben wegen fehlender Begleitung von der Schule nach Hause und wegen anderer Kursangebote in der Region.

Partnerschule	Eingeschriebene Schüler	Austritte aus EDUC-Kursen
Jardim Sábía II	1000	178
Maria Juvenal	1800	32
México	2000	15
Otoniel Assis de Holanda	1000	107
Reverendo Erodice Pontes de Queiroz	2400	119
Total	8200	451

Trotz den Gründen für Schulabbrüche ziehen es die Eltern vor, ihre Kinder in BRASCRI-Partnerschulen einzuschreiben, um den Stundenplan mit den vom Projekt EDUC offerierten Kursen zu ergänzen.

Erreichte Ziele

- Unser gesetztes Ziel von 8'000 Schülern erreichten wir dieses Jahr mit 9'349 Schülern deutlich.
- Wir arbeiteten an der Qualität und dem Nutzen der Kurse und der pädagogischen Werkstätten.
- Die Partnerschaft mit der Bank Bladex in der Unterstützung der personellen Mittel und der Einrichtung der Leseecke in der Partnerschule «Jardim Sabiá II».
- Realisierung von Präsentationen und Ausstellungen in den Lesesälen von EDUC.
- Kulturelle Exkursionen, die den Schülern ermöglichten, Museen, Theater und das Stadtzentrum kennen zu lernen.
- Wir veranstalteten Workshops in den Schulen mit dem Ziel der Integration und Bekanntmachung der Arbeiten der Schüler unserer Werkstätten für die übrigen Jugendlichen, die nicht am Projekt teilnahmen. Wir nahmen zudem teil an verschiedenen Anlässen mit Aufführungen der Theatergruppe und der Perkussionsklasse, um unsere Arbeit bekannt zu machen.
- Die Qualifizierung des Teams der Pädagogischen Informatik, welches das Wachstum durch das Angebot in einer weiteren Schule begünstigte.

Schwierigkeiten

- In der Schule «Maria Juvenal» verloren wir einen grossen Bestand an Büchern durch Regenwassers, das wegen Beschädigung des Daches eintrat.
- Wir hatten Schwierigkeit bei der Anstellung von Hilfskräften für die Kurse und es gab häufigen Wechsel, vor allem in der Partnerschule «Otoniel Assis de Holanda».
- Einbruch in der Schule «Jardim Sabia II» und Diebstahl von sechs Computern und einem Beamer.

Fazit

Der erzieherische Alltag verändert sich in Brasilien von Jahr zu Jahr. Die Schüler haben heute eine Vielzahl technologischer Apparate, die sie immer mehr beeinflussen in Richtung Unmittelbarkeit des Lernens. Durch diese Veränderungen befasst sich das Projekt EDUC immer mehr mit Kindern der Primarschule, die am Anfang ihrer schulischen Karriere stehen.

Während des Jahres begegnen wir vielen Faktoren, die einen Einfluss auf den schwachen Schulerfolg haben, wie die zu grossen Klassen und die mangelnde Vorbereitung der Lehrpersonen, ein Reflex der schlechten beruflichen Ausbildung und niedrigen Entlohnung. Ausserdem konzentriert sich das Schulsystem traditionellerweise auf das Lernen im kognitiven Bereich. Mit diesen Defiziten, die wir in der schulischen Erziehung antreffen, machen wir den Unterschied im schulischen Lernen durch unsere Angebote des EDUC.

In diesem Zusammenhang und auf Grund unserer Erfahrung, werden wir 2015 Kurse wie Kunst, Perkussion und Chorsingen, die immer viele Austritte hatten, nicht mehr anbieten und unseren Einsatz in den Kursen, die den Partnerschulen mehr Nutzen bringen, wie pädagogische Informatik und Lesesäle, verstärken.

Kostenabrechnung 2014

in CHF

Löhne Projektleitung (1 Person, inkl. Sozialleistungen)	17'864.–
Löhne Projektleitungs-Assistenz (1 Person, inkl. Sozialleistungen)	6'640.–
Löhne Kurslehrer und Praktikanten (16 Personen)	46'553.–
Lebensmittelpakete	2'067.–
Versicherung	99.–
Schulmaterial	2'790.–
Schulbekleidung/T-Shirts	184.–
Reparaturen Instrumente (Perkussion)	1'133.–
Mitarbeiterschulung/Workshops	394.–
Schüleranlässe/-ausflüge	529.–
Bustickets, Autospesen	4'387.–
Zwischentotal	82'640.–
Kostenbeteiligung CASA ALLEGRA	3'017.–
Administrationsaufwand	30'102.–
Total Projektkosten EDUC 2014	115'757.–

Zweckgebundene Spenden und Stiftungsbeiträge

Medicor Foundation, Triesen	50'000.–
Hilti Familienstiftung, Schaan	30'000.–
Jürg Meier, Eschen	25'000.–
W. Rutishauser, Scherzingen	10'000.–
Stiftung Elsener, Schwyz	3'000.–
Kollekte Kirchgemeinde Valens	190.–
BRASCRI-Nachhaltigkeitsfonds	9'865.–
Total Spenden Schweiz 2014	128'055.–

Aussichten 2015

Wir konzentrieren uns in den Partnerschulen auf Angebote, die Erfolg haben, wie Informatik und die Lesesäle/Bibliotheken. Das EDUC-Team wird sich aus zwölf Personen für die Bibliotheken, fünf für Informatik, einem Projektleiter und einer Projektleitungs-Assistenz zusammensetzen. Dabei wollen wir die Anzahl der erreichten Schüler aus dem Jahr 2014 halten.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird sich das Team wieder in monatlichen Koordinationssitzungen treffen, um die Qualität und Attraktivität des Angebotes zu gewährleisten.

So sind wieder Besuche in Museen, Ausstellungen und Theatern, und Ausflüge zu kulturellen Stätten geplant. Auch die Vorbereitungsstage für das Auswahlverfahren für den Eintritt in das «Instituto Criar» (Neue Medien, TV, Kino) werden wieder durchgeführt. Und das Team bemüht sich weiterhin neue Partner, die Erziehung und Kultur unterstützen, zu finden.

Für jede Unterstützung im Vorjahr danken wir herzlich, und hoffen auf eine neue und erspürliche Zusammenarbeit zugunsten von hunderten benachteiligter Jugendlichen.

AJUDA BRASCRI

Flávio Souza Santos, Projektleiter EDUC



EDUC-Lehrer im Workshop mit Projektleiter.



In einem Lesesaal/Bibliothek.



Informatik-Unterricht in der Schule «Jardim Sabia II».



Informatik-Unterricht in der Schule «Reverendo Erodice Pontes de Queiroz».